

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 116 (2021)
Heft: 4: Baukulturelle Bildung = Formation à la culture du bâti

Rubrik: Akteure und Angebote = Acteurs et offres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAUKULTURELLE BILDUNG AN SCHWEIZER SCHULEN

Akteure und Angebote

Ein Überblick der aktuellen Bildungslandschaft im Bereich Baukultur mit besonderem Fokus auf Angebote für Schulen

In mehreren Regionen der Schweiz haben die Lehrpersonen mittlerweile die Möglichkeit, mit ihrer Schulklassse ausserschulische Lernorte für baukulturelle Bildung zu besuchen. Dazu gehören neben dem Heimatschutzzentrum unter anderem das Freilichtmuseum Ballenberg oder das Schweizerische Architekturmuseum in Basel. Es existieren zudem zahlreiche meist lokale Initiativen ohne fixen Ort. Überregional agieren zum Beispiel das Büro für Baukultur in Teufen, der Verein Ville en tête in Lausanne oder der Verein Drumrum – Raumschule in Basel und Zürich. Sowohl Akteure wie Angebote sind auf der Plattform des Vereins Archijeunes vereint und für Interessierte zugänglich. Schwerpunkte sind meist Architekturvermittlung und Raumplanung. Viele Angebote arbeiten mit einem ästhetischen oder gestalterischen Ansatz. Einige wenige erklären entlang von historischen Gebäuden oder kulturellen Stätten Geschichte. Eher

selten sind Angebote, die baukulturelle Bildung mit nachhaltiger Entwicklung zusammenbringen.

Viele Kantone koordinieren und unterstützen (auch finanziell) kulturelle Vermittlungsangebote für Schulen und tragen diese via Webplattformen und mit Newslettern erfolgreich an die Lehrpersonen. Angebote im Bereich Baukultur sind auf diesen Plattformen stark untervertreten.

Vereinzelt gibt es freischaffende Baukulturvermittler/innen, die ein eigenes buchbares Angebot ausschreiben und damit in die Klassenzimmer gehen. Dieses Angebot ist klein im Vergleich zu jenem in der Umweltbildung – mit einer breiten Palette an erlebnisorientierten Angeboten und einem Netz von Umweltvermittler/innen in der ganzen Schweiz, die im Auftrag von verschiedenen Umweltorganisationen und kantonalen oder kommunalen Fachstellen den Lehrpersonen zur Verfügung stehen.

Büro für Baukultur, Zeughaus Teufen (AR)

Das Büro für Baukultur will Menschen jeden Alters für Baukultur sensibilisieren und das Vokabular für Baukultur bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen erweitern, sodass Bauten einerseits «gelesen» und andererseits «beschrieben» werden können. Zudem soll ein entsprechendes Netzwerk geschaffen, gepflegt und erweitert werden. *Angebot richtet sich an die breite Bevölkerung und an Schulen im Rahmen von Workshops*

→ www.zeughausteufen.ch/buero-fuer-baukultur



Greg Clément

Chantier ouvert, Genève (GE)

Chantier Ouvert est une association genevoise qui œuvre dans l'architecture, de la sensibilisation à la construction, par une démarche consciente en utilisant les outils de la concertation et de la participation.

Petite structure proposant des offres de médiation, notamment dans le cadre de la Maison de l'architecture, d'ateliers d'été et dans les écoles également.

→ www.chantierouvert.ch



Mayk Wendt

CREACUMÜN Graubünden (GR)

Verein zur Sensibilisierung für die Bedeutung des öffentlichen Raums und des Baukulturerbes: CREACUMÜN bezweckt, der Gemeinschaft die besondere Bedeutung der öffentlichen Räume – wie Plätze und Strassen – und des Baukulturerbes näherzubringen. Dabei liegt ein spezieller Fokus darauf, diese Thematik an Kinder und Jugendliche, unabhängig von deren Bildungshintergrund, zu vermitteln.

Vermittlungsangebote wie Workshops, Publikationen, Projektwochen an Schulen

→ www.creacumuen.ch

Drumrum, Raumschule – Baukultur für Kinder und Jugendliche (ZH, BS)

Gemeinnütziger Verein zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für baukulturelle Herausforderungen unserer Zeit. Mit der Umweltbildung zusammengedacht werden öffentliche und private Workshops sowie partizipative Schulprojekte angeboten.

Angebot in erster Linie für Kinder und Schulklassen

→ www.drumrum-raumschule.ch

FORMATION À LA CULTURE DU BÂTI DANS LES ÉCOLES SUISSES

Acteurs et offres

Un aperçu du paysage actuel de la formation à la culture du bâti, avec un accent particulier sur les offres destinées aux écoles.

Dans de nombreuses régions de Suisse, les enseignants ont désormais la possibilité de visiter avec leurs classes des lieux extrascolaires dédiés à la formation à la culture du bâti. En font partie, outre la Maison du patrimoine, le Musée suisse en plein air Ballenberg ou le Musée d'architecture de Bâle. Il existe également de nombreuses initiatives, souvent locales, qui ne sont pas liées à un lieu particulier. Par exemple, le Büro für Baukultur, à Teufen (AR), ou les associations Ville en tête, à Lausanne, ainsi que Drumrum – Raumschule, à Bâle et à Zurich agissent au niveau suprarégional. Les acteurs comme les offres sont recensés sur la plateforme de l'association Archijeunes et accessibles aux personnes intéressées. L'accent est placé généralement sur la médiation architecturale et l'aménagement du territoire. De nombreuses offres proposent une approche esthétique ou créative. Quelques-unes abordent des aspects historiques à propos d'un bâtiment ancien ou d'un lieu cultu-

rel. En revanche, rares sont les offres qui lient la formation à la culture du bâti au développement durable.

De nombreux cantons coordonnent et soutiennent (financièrement également) les offres de médiation culturelle pour les écoles et les portent à la connaissance du corps enseignant via des plateformes Web et des newsletters. Le domaine de la culture du bâti est très sous-représenté sur ces plateformes.

Il existe aussi quelques médiateurs indépendants dans le domaine de la culture du bâti qui proposent leurs services et se rendent sur demande dans les classes. La situation est donc très différente de celle de la formation à l'environnement qui comprend une large palette d'offres orientées sur la découverte ainsi qu'un réseau de médiateurs dans toute la Suisse: sur mandat de diverses organisations environnementales ou de services cantonaux ou communaux, ils se tiennent à la disposition du corps enseignant.

Glarner Heimatschutz (GL)

Vermittlung, Gestaltung, Weiterentwicklung und Erhaltung des baulichen Kulturerbes im Glarnerland. Ziel des Glarner Heimatschutzes ist, dass auch schon die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons für eben dieses bauliche Kulturerbe begeistert werden.

Vermittlungsangebote für Schulklassen und Angebote wie Besuche von Gebäuden, Stadtrundgänge

→ www.archijeunes.ch/glarner-heimatschutz



i2a

i2a, istituto internazionale di architettura, Lugano (TI)

Organisation visant la mise en réseau de spécialistes – un laboratoire d'idées, un centre de production culturelle, un institut de recherche, un lieu de rencontre, un forum d'architecture. La plateforme lance des passerelles entre des professionnels de l'architecture et le public.

Conférences, ateliers pour adultes, diverses offres de médiation pour les enfants.

→ www.i2a.ch

K'Werk Zug (ZG)

Non-Profit-Organisation zur Förderung des kreativen Potenzials von Kindern und Jugendlichen. K'Werk setzt sich für die ästhetische Bildung und Förderung der gestalterischen Fähigkeiten ein und trägt als ausserschulische Bildungsinstitution zur kulturellen Bereicherung des Kantons Zug bei.

Vielseitiges Angebot vom Ferienworkshop bis zum Atelier, ausserhalb des Unterrichts mit Fokus auf Architektur und Baukultur

→ www.kwerk-zug.ch



LABforKids, Barbara Windholz

LabforKids, Zug (ZG)

Diese Initiative des K'Werk Zug und des BauforumZug zur Sensibilisierung von Kindern für Baukultur und die gebaute Umwelt wird unterstützt vom Zuger Heimatschutz. LABforKids arbeitet ergebnisoffen und interdisziplinär zu baukulturellen Fragestellungen von heute.

Diverse Angebote für Kinder, Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen, Baustellenbesuche, Stadterkundungen

→ www.labforkids.ch



Heimatschutzzentrum

Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah (ZH)

Mit dem Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah hat die baukulturelle Bildung und Vermittlung einen festen Platz innerhalb der Aktivitäten des Schweizer Heimatschutzes. Ein besonderer Anziehungspunkt ist die Villa Patumbah selbst als aussergewöhnliches Baudenkmal.

Zielpublikum: Breite Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche, Familien. Ausstellungen, Führungen, erlebnisorientierte Theatertouren und Workshops für Kinder und Erwachsene rund um das Thema Baukultur

→ www.heimatschutzzentrum.ch



Ville en tête

Ville en tête, Lausanne (VD)

Ville en tête est une association qui emmène le grand public et plus particulièrement les enfants à la découverte de la culture du bâti. Programmes éducatifs, ateliers créatifs, animations et visites: autant d'occasions de s'initier aux notions de ville, d'architecture ou encore d'urbanisme. Comme on apprend à lire, à écrire ou à compter, Ville en tête a pour ambition de transmettre à chacun.e les outils pour participer de façon active et éclairée aux débats publics qui concernent l'espace sous toutes ses coutures.

Divers projets de sensibilisation et de participation pour un large public et en particulier les classes.

→ www.ville-en-tete.ch

Archijeunes

Der gemeinnützige Verein Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet. Archijeunes verfolgt das Ziel, die baukulturelle Bildung im Lehrplan und an pädagogischen Hochschulen zu verankern und Akteurinnen und Akteure der Baukultur zu vernetzen. Der Verein will Kinder und Jugendliche für die gestaltete Umwelt als Lebensraum sensibilisieren und sie befähigen, konkrete Qualitäten für ihren Lebensraum einzufordern.

Schulklassen verschiedener Stufen, Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Übersicht/Karte aller Anbieter im Bereich der baukulturellen Bildung

→ www.archijeunes.ch

éducation 21

Nationales Kompetenz- und Dienstleistungszentrum, Plattform für Lernmedien, Unterrichtshilfen, ausser schulische Lernangebote, Umsetzung und Verankerung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schulen.

Im Auftrag der Kantone, des Bundes und der Zivilgesellschaft trägt éducation21 dazu bei, Kinder und Jugendliche auf ein selbstständiges und selbstverantwortliches Leben in einer immer komplexer werdenden Welt vorzubereiten.

→ www.education21.ch



Patrimoine suisse Vaud, Jeremy Blerer

Domaine de La Doges à La Tour-de-Peilz (VD)

Le domaine de La Doges – avec sa maison de maître du XVII^e siècle – a été légué à la section vaudoise de Patrimoine suisse qui en a fait son siège. Ce précieux héritage est accessible au public à la faveur des activités culturelles organisées durant l'année.

Les curieux et passionnés d'histoire, d'art et d'architecture sont reçus à La Doges pour des visites guidées. Le domaine est aussi un lieu de rencontre pour les associations locales et régionales de protection du patrimoine.

→ www.patrimoinesuissse-vaud.ch



Fondazione Valle Bavona

Laboratorio Paesaggio du val Bavona (TI)

Le Laboratorio Paesaggio est un projet de sensibilisation de la Fondazione Valle Bavona (FVB) réalisé en étroite collaboration avec Patrimoine suisse. Le Laboratorio propose des offres de formation et de médiation avec pour objectif d'aiguiser le regard des jeunes et des moins jeunes sur le paysage culturel exceptionnel du val Bavona, mais aussi d'inciter la population à s'engager activement en sa faveur.

La population locale, les classes, les visiteurs individuels et les groupes ont la possibilité d'approfondir leurs connaissances sur la vallée, d'en savoir plus sur le contexte et de mieux comprendre ce qu'implique la préservation et le développement respectueux d'un tel paysage.

→ www.bavona.ch/it/laboratorio-paesaggio



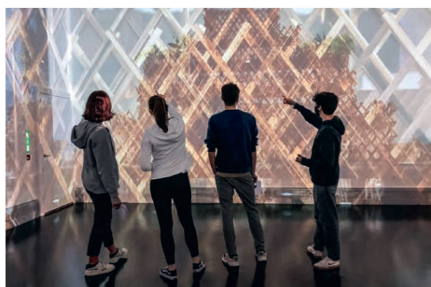
Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz

Freilichtmuseum Ballenberg (BE)

Bildungsarbeit vor Ort: Vermittlung der Geschichte und der Hintergründe von Baudenkmälern und historischem Handwerk am direkten Objekt. Themen sind u.a. Architektur, Wohnkultur, Handwerk, Tiere und ländliche Wirtschaft.

Breites Publikum, auch Schulklassen, innovative Vermittlungsarbeit, Führungen, Workshops, Unterrichtsmaterial

→ www.ballenberg.ch



Ausstellung «Tsuyoshi Taniguchi SAM 2020

SAM, Schweizerisches Architekturmuseum, Basel (BS)

Das SAM bietet ein reiches Angebot: Ferienprogramme wie auch Familiensonntage ermöglichen es Kindern, Jugendlichen und Familien, ihre gestaltete Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen, zu entdecken und mitzugestalten.

Für alle, die an Architektur- und Gestaltungsfragen interessiert sind.

Niederschwellige Angebote wie Stadtführungen. Workshops und Führungen im Rahmen von Ausstellungen für Schulklassen.

→ www.sam-basel.org



Barbara Toussas, Spacecake

ZAZ – Zentrum für Architektur, Zürich (ZH)

Ein Begegnungsort, Ausstellungsraum, Veranstaltungs- und Vermittlungszentrum rund um Fragen der Baukultur.

Fachpublikum und breite Öffentlichkeit, Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel Workshops, angeboten von «spacecake architektur & gestaltung für kids»

→ www.zaz-bellerive.ch

Fundaziun Nairs, Scuol (GR)

Die Fundaziun Nairs ist eine Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen diversen Kunstsparten und die Vermittlung und Weiterentwicklung lokaler Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Baukultur.

Diverse Vermittlungsangebote wie Workshops und Führungen

→ www.nairs.ch



Kindermuseum Creaviva

Kindermuseum Creaviva – Zentrum Paul Klee, Bern (BE)

Kompetenzzentrum für Kunst und Kulturvermittlung, unter anderem mit Angeboten für Kinder zum Thema Baukultur. Die Idee zum Kindermuseum basiert auf dem Anliegen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über die eigene schöpferische Tätigkeit einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Interaktive Kunstvermittlungsangebote, Workshops für Schulklassen

→ www.creaviva-zpk.org

Ziegelei-Museum, Hagendorn (ZG)

Hier kann die Welt der Ziegeleikeramik erforscht, die traditionelle Ziegelherstellung erlebt und die durch das Handwerk geprägte Kulturlandschaft genossen werden. Das Gelände des Ziegelei-Museums ist zudem Ort für die Umweltbildungsangebote von Pro Natura für Schulklassen.

Altersgerechte Führungen zum Thema Ziegel und Ziegelhandwerk für Kindergarten und Schulklassen

→ www.ziegelei-museum.ch



Stephanie Buchel

Institut für Architektur und Raumentwicklung, Universität Lichtenstein

Das Institut für Architektur und Raumentwicklung setzt sich für eine aktive Baukulturvermittlung ein, indem es unter anderem Architekturworkshops mit verschiedenen Schulen (von Grundschulen bis zu Gymnasien) konzipiert, plant und durchführt.

Fachpersonen, Vermittlungspersonen und Schulklassen. Diverse Vermittlungsangebote und Unterrichtsvorschläge

→ www.uni.li